

Weiter wie bisher ist *keine Option*

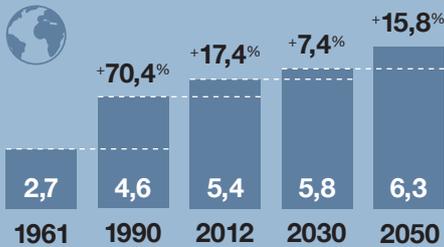
Die weitere Industrialisierung der Landwirtschaft führt zu einer Verschärfung der Auswirkungen auf die Ökosysteme und das Klima. Landwirtschaft und Klimaschutz befinden sich dabei in einem besonderen Spannungsverhältnis:

1

Die Landwirtschaft setzt Klimagas frei

Globale Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft

Zukünftige Entwicklungen der Treibhausgase im landwirtschaftlichen Sektor hängen stark von den globalen Veränderungen ab. Für das Jahr 2012 erreichten die direkten Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft ihren bisherigen globalen Höchstwert.

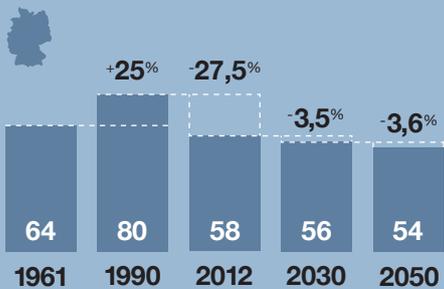


in Milliarden Tonnen CO₂-Äquivalente

Verglichen mit den Werten aus dem Jahre 1990 wird bis 2030 ein weiterer Anstieg der Emissionen um 26 Prozent und bis 2050 um 37 Prozent erwartet. Hauptverantwortlich für die Zunahme sind vor allem der steigende Einsatz von Mineraldüngern und die Intensivierung der Tierhaltung. Die Emissionssteigerungen werden sich hauptsächlich in den Schwellen- und Entwicklungsländern vollziehen.

Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft in Deutschland

In Europa und auch in Deutschland sind die Emissionen aus der Landwirtschaft rückläufig.



in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente

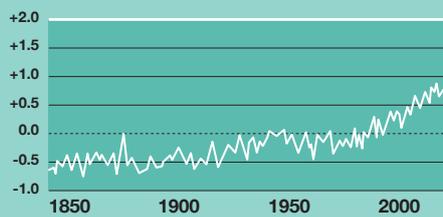
2

Der Klimawandel bedroht die Ernten

Es wird wärmer

Die Folgen des Klimawandels sind regional sehr unterschiedlich. Vor allem verschlimmert die Klimaveränderung die mit ihr verbundenen negativen Entwicklungen extremer Wetterlagen. Dies hat Auswirkungen auf Niederschlagsmuster und Temperaturveränderungen und setzt die Landwirtschaft damit erheblich unter Druck. Für Deutschland wird abhängig vom Prognosemodell ein Temperaturanstieg zwischen 1 und 2,5°C für den Zeitraum 2021 bis 2050 gegenüber dem Zeitraum von 1961 bis 1990 erwartet.

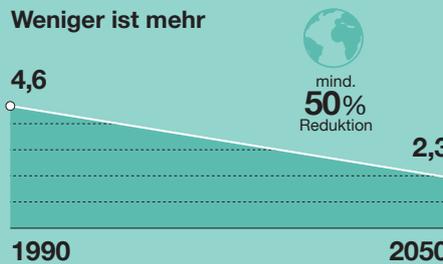
Das Zwei-Grad-Ziel



Globale Oberflächenerwärmung in °C seit 1850

Damit die Folgen des Klimawandels beherrschbar bleiben, hat die internationale Klimapolitik das 2°C-Ziel festgeschrieben. Gegenüber des Niveaus vor Beginn der Industrialisierung (1850) soll die globale Erwärmung nicht über 2°C ansteigen.

Weniger ist mehr



in Mrd. Tonnen CO₂-Äquivalente

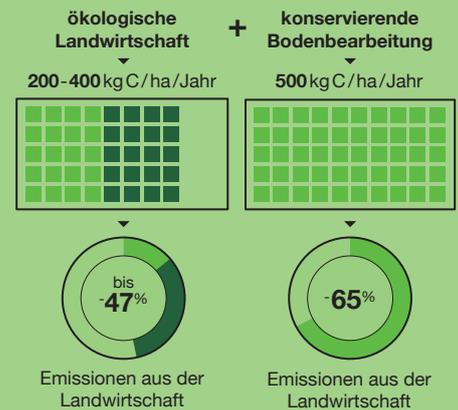
Dafür müssten die weltweiten Treibhausgasemissionen bis 2050 um mindestens 50 Prozent gegenüber den Werten von 1990 sinken. In den Industrieländern gar um 80 bis 95 Prozent.

3

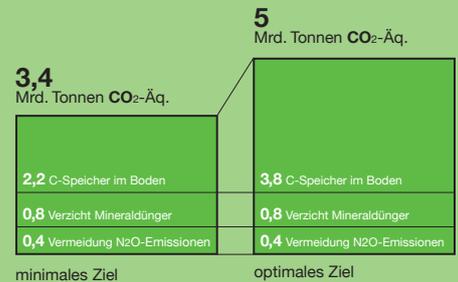
Ökolandbau begrenzt den Klimawandel

Bio macht Boden gut

Klimaschutz in der Landwirtschaft bedeutet mehr als nur Emissionsminderung. Bei einer Umstellung der globalen Flächen auf ökologische Landwirtschaft könnten bis zu 47 Prozent der Emissionen des Sektors durch Kohlenstoffspeicherung im Boden eingespart werden. In Verbindung mit konservierender Bodenbearbeitung sogar bis zu 65 Prozent.



Durch die Umstellung auf Ökolandbau und den Verzicht auf Mineraldünger ließen sich weitere Emissionen einsparen. In der Folge sinken dadurch die Lachgas-Emissionen aus dem Boden. Bei der Summierung dieser Einsparpotenziale ergibt sich eine klimaneutrale Anbauform.



Unter diesen Voraussetzungen ist eine Ausweitung der ökologisch bewirtschafteten Fläche auf 20 Prozent an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland anzustreben.